

Lehrgang

„Psychologische Beratung“



Ihr Weg zur eigenständigen Berufsausübung

Wien

Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)

AAP, Vereinsgasse 15/EG, 1020 Wien

2022/23

Seite 1 von 13

Klinische Psychologie - Gesundheitspsychologie - Weiterbildungslehrgänge und Seminarreihen in der Psychologie und angrenzenden Bereichen

Vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur anerkannter Qualitätsanbieter in der Erwachsenenbildung (Ö-Cert)
Staatlich anerkannte Einrichtung nach §9 Abs.1 Psychologengesetz 2013; AAP GmbH, Vereinsgasse 15, 1020 Wien
Homepage: www.aap.ac.at, Email: office@aap.ac.at, Tel.: +43-1-406 73 70, Fax: +43-1-406 73 71, UID ATU49308707, FB185928z



1 Lehrgangsmotivation

Dieses Curriculum vermittelt fundiertes Wissen in der Methodik der psychologischen Beratung. Rollenbilder und Beziehungsmodelle, unterschiedliche Settings, das Beratungsgespräch an sich wie auch Techniken der Gesprächsführung werden gemeinsam erarbeitet. Auf den Bereich der Krisenintervention und der Abgrenzung der psychologischen Beratung gesunder Menschen zur Behandlung krankheitswertiger Störungen wird eingegangen. Rechtliche, ethische und wirtschaftliche Zusatzinhalte bilden zusammen mit dem fachlichen Bereich der psychologischen Beratung eine Einheit.

2 Zertifizierung

Nach Absolvierung des Lehrgangs erhalten Sie eine Bestätigung über den Lehrgangsbesuch „Psychologische Beratung“ unter Nennung der einzelnen absolvierten Module.

3 Zulassungsvoraussetzungen

Über Anrechnungen aus Vorleistungen (gemäß Lebens- und Sozialberatungs-Verordnung) entscheidet die für Sie regional zuständige Gewerbebehörde. In Absprache mit der Wirtschaftskammer Wien ist eine Anrechnungsempfehlung für Gewerbebehörden entstanden (für Personen mit abgeschlossenem Psychologiestudium (Bachelor- bzw. Magistergrad), siehe Punkt 5 dieser Unterlage

4 Eigenständige Berufsausübung

Nach Absolvierung der Ausbildung zur Lebens- und Sozialberatung können Sie die **gewerbliche Berufsberechtigung zur Ausübung der psychologischen Beratung** erlangen. Nach Auskunft der Wirtschaftskammer Wien sind für AbsolventInnen der Studienrichtung Psychologie noch folgende Leistungen nach Absolvierung dieses Lehrgangs notwendig:

- 150 Stunden Selbsterfahrung
- 750 Stunden praktische Tätigkeit (inkl. Supervision, Beratungsfälle, Peer Groups, Praktikum, Seminarabhaltung, Vor- und Nachbereitung) – kein Arbeitsverhältnis durch gesetzliche Rahmenbedingungen notwendig

Die Gewerbeanmeldung erfolgt bei der zuständigen Gewerbebehörde (z.B. für Wien: MA 63).

Der Lehrgang ist bei der Zertifizierungsstelle der Wirtschaftskammer Österreich mit der Geschäftszahl ZA-LSB 309.0/2016 akkreditiert.

5 Lehrgangcurriculum

| <u>Thema</u> | <u>Erforderliche Stunden für Gewerbe- anmeldung</u> | <u>Anrechnungs- möglichkeit aus dem Psychologiestudium</u> Anrechnungsempfehlung für die Gewerbebehörde in Absprache mit der Wirtschaftskammer Wien | <u>Stunden im Lehrgang Psychologische Beratung</u> |
|--|---|--|--|
| Methodik der psychologischen Beratung | 240 h | 130 h | 115 h |
| Krisenintervention | 80h | 40 h | 40 h |
| Grundlagen angrenzender Fachbereiche | 68 h | 68 h | - |
| Einführung | 20 h | 20 h | - (-) |
| Rechtliche Fragen | 24 h | - | 25 h |
| BWL Grundlagen | 16 h | - | 20 h |
| Berufsethik und - identität | 16 h | - | 20 h |
| Selbsterfahrung (Gruppe)¹ | 120 h | (individuell) | - |
| GESAMT | 584 h | 258 h | 220 h |

¹ Individuelle Erbringung möglich, zzgl. 30 Stunden Einzel-Selbsterfahrung

Durch Anrechnungsmöglichkeiten verbleibt für AbsolventInnen der Studienrichtung Psychologie (Bachelor oder Magister) ein Theorie-Upgrade von 220 Stunden (zzgl. die nötigen Selbsterfahrungsstunden). Entscheidungen über Anrechnungen obliegen der zuständigen Gewerbebehörde. Die in dieser Unterlage genannten Anrechnungsmöglichkeiten sind im Einvernehmen mit der Wirtschaftskammer Wien dargestellt.

Die LeiterIn der Selbsterfahrung muss seit zumindest 5 Jahren den Beruf der Klinischen PsychologIn, GesundheitspsychologIn, PsychotherapeutIn, Ärztin (ÖAK Diplom Psychotherapeutische Medizin) oder Lebens- und Sozialberaterin (zzgl. 250 Stunden absolvierte Selbsterfahrung) ausüben und zumindest 16 Stunden jährliche Weiterbildung besuchen.

6 Detailbeschreibung der Module

Methodik der psychologischen Beratung

Teilweise Anrechnung für AbsolventInnen der Studienrichtung Psychologie

- Grundhaltungen in der psychologischen Beratung
- Rollenbilder und Beziehungsmodelle
- Beratungssetting: freie Praxis und institutioneller Kontext
- Beratungsgespräch: Erstgespräch und Phasenmodelle
- Techniken der Gesprächsführung
- Widerstand und Konflikt
- Erziehungs- und Familienberatung
- Genderkompetenz
- Sexualberatung
- Suchtberatung
- Abschluss und Abschied
- Methoden der psychologischen Beratung (humanistisch-existentiell, systemisch-soziodynamisch, verhaltensmodifizierend)
- Psychosoziale Interventionsformen und Diagnostik in der Beratung
- Verschiedene Themen der psychologischen Beratung gemäß Berufsumschreibung nach §119 GewO 1994
- Einführung in spezifische Beratungsfelder wie Supervision, Coaching, Mediation
- Beratung nach Familienförderungsgesetz

Krisenintervention

Teilweise Anrechnung für AbsolventInnen der Studienrichtung Psychologie

- Diagnostik und Grenzfragen
- Entwicklungskrisen
- Traumatalogie, PTBS
- Sinnkrisen, Sterben
- Helfernetz in der psychosozialen Beratung
- Erkennen von Krisen, Suizidalität
- Krisensymptome
- Verlaufsformen von Krisen
- Interventionen
- Überweisung und Kooperation

Rechtliche Fragen

- Familienrecht
- Berufsrecht
- Allgemeine Rechtsfragen

BWL Grundlagen

- Buchführungspflichten, Betriebsführung
- Steuerrechtliche Grundlagen
- Kalkulation und Verrechnung
- Marketing für psychologische BeraterInnen

Berufsethik / Berufsidentität

- Ethische Grundlagen
- Standes- und Ausübungsregeln
- Berufsbild und Tätigkeitsbereiche
- Berufsidentität und Berufsorganisation

Grundlagen angrenzender Fachbereiche

Vollständige Anrechnung für AbsolventInnen der Studienrichtung Psychologie

- Unterschiede, Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten zwischen psychologischer Beratung, Psychotherapie, Psychologie, Medizin, Seelsorge, Pädagogik, Sozialarbeit und sonstigen Tätigkeiten im psychosozialen Umfeld

Einführung

Vollständige Anrechnung für AbsolventInnen der Studienrichtung Psychologie

- Historische Entwicklung der psychologischen Beratung
- Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen
- Sozialphilosophie und Soziologie

Selbsterfahrung

- Schwerpunkte systemischer / personenzentrierter / verhaltenstherapeutischer Selbsterfahrung
- Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung
- Selbstwertschätzung, Fremdwertschätzung
- Selbstausdruck und Toleranz
- Kommunikation: Feedback geben und empfangen

- Klärung persönlicher Probleme
- Entwickeln persönlicher Lösungen und Ziele
- Empathie, Stabilität und Abgrenzung
- Entwicklung persönlicher Kraft
- Lösen von Konflikten
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Erfahrung von Gruppendynamik und Teamarbeit

7 ReferentInnen

Dr. Christine ARWANITAKIS

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin
Psychotherapeutin der tiefenpsychologischen Transaktionsanalyse
Lebens- und Sozialberaterin



Dr. Reinhard DITTRICH, MSc

Doktor der Rechtswissenschaft, mehr als 20 Jahre Erfahrung als
Wirtschaftsjurist, Eingetragener Mediator (seit 2005), Coach
(ACC), Unternehmensberater, Mitglied der Expertgroup
Wirtschaftsmediation der WKO



Mag. Harald Haris G. JANISCH

Obmann der Fachgruppe Personenberatung und –betreuung bei
der Wirtschaftskammer Wien, Psychologischer Berater und
Sportwissenschaftler, Universitätslektor an der Karls-Franzens
Universität (ISPO)



Univ.-Doz. Dr. Andreas KLEIN

Doktorat in evangelischer Theologie und Habilitation
(Lehrbefugnis, *venia legendi*) für systematische Theologie
(Dogmatik und Ethik), Universitätslektor an der Universität Wien



Beate KOLOUCH

Lebens- und Sozialberaterin, akademische Supervisorin.
Sprecherin der Fachgruppe Personenberatung und –betreuung bei
der Wirtschaftskammer Wien



Mag. Wolfgang MARX

Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe
Notfallpsychologe, Kriminalpsychologe
Sexualtherapeut



Mag. Katharina Maria SEEBACHER-WUNSCH

Juristin mit abgelegter Rechtsanwaltsprüfung und Mediatorin

8 Benötigte Praxis zur Erlangung der Qualifikation zur eigenständigen Berufsausübung

| Thema | Stunden | Anmerkung |
|--|-----------|---|
| Gruppensupervision | 90 | durch qualifizierte Personen ¹ |
| Einzel-supervision | mind. 10 | durch qualifizierte Personen ¹ |
| mind. 5 Erstgesprächsprotokolle und 2 abgeschlossene Beratungsfälle | mind. 100 | ² |
| beruflich einschlägige Peergroups | max. 100 | mind. 3 Personen in der Gruppe |
| Themenspezifische Praktika in Praxen bzw. Institutionen | max. 200 | ³ |
| (Co-)Leitung themenspezifischer Seminare | max. 150 | - |
| Vor- und Nachbereitung obiger Tätigkeiten | max. 150 | - |
| GESAMT | 750 | - |

¹ SupervisorInnen, die seit zumindest 5 Jahren den Beruf der Klinischen PsychologIn, GesundheitspsychologIn, PsychotherapeutIn, Ärztin (ÖAK Diplom Psychotherapeutische Medizin) (zzgl. 250 Stunden absolvierte Selbsterfahrung) ausüben und zumindest 16 Stunden jährliche Weiterbildung besuchen oder Lebens- und Sozialberater mit zumindest 100h Fortbildung in Supervision

² Eine Verrechnung eines Unkostenersatzes gegenüber der beratenen Person ist möglich

³ Anrechnungen für AbsolventInnen der Studienrichtung Psychologie aus Praktika des Psychologiestudiums sind möglich – daher aus gesetzlicher Sicht auch kein Erfordernis eines Arbeitsverhältnisses

Angebot bzgl. Supervision und Selbsterfahrung

Die Erbringung der benötigten Supervisions- und Selbsterfahrungsstunden kann bei Frau Beate Kolouch, Fachgruppensprecherin der WKO (Personenberatung und –betreuung) erfolgen. Termine und Preise sind hierzu direkt bei Frau Kolouch unter www.kolouch.at erfolgen.



9 Organisatorisches

9.1 Termine Wien

Bitte beachten Sie den gesonderten Terminplan für die aktuellen Lehrgangsdurchführungen

9.2 Ort

Österreichische Akademie für Psychologie (AAP), Vereinsgasse 15, 1020 Wien

9.3 Ihre Investition in den Lehrgang

Wenn die in dieser Unterlage dargestellten Anrechnungsmöglichkeiten für AbsolventInnen der Studienrichtung Psychologie (Bachelor oder Magister) bei der zuständigen Gewerbebehörde genutzt werden, so betragen die Lehrgangsgebühren für die Theorie (220 Stunden) **EUR 2.600,-** (umsatzsteuerbefreit nach §6 Abs. 1 Z 11 lit. a UStG)

Das Modul „Selbsterfahrung“ ist gesondert buchbar.

Die Kosten für den gesamten Lehrgang (ohne Anrechnungen) ist auf dem hierfür gesondert erhältlichen Informationsblatt ersichtlich.

9.4 Fördermöglichkeiten

Die Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)[®] ist Ö-Cert zertifiziert und daher als förderungswürdiger Bildungsanbieter durch alle neun Bundesländer anerkannt. Details entnehmen Sie bitte unserem gesonderten Förderungsüberblick.

9.5 Anmeldeschluss

Zwei Wochen vor Lehrgangsstart

9.6 Kontakt und Feedback

Österreichische Akademie für Psychologie (AAP)
Mag. Birgit Kanzler
Vereinsgasse 15 (EG), 1020 Wien
Tel. 01 / 406 73 70, Fax 01 / 406 73 71
@ akademie@aap.co.at, Internet: www.aap.ac.at

10 Organisatorisches

Nachdem Sie die nötigen Theorie- und Praxiserfordernisse durch die Gewerbeanmeldung nachgewiesen haben, sind Sie zur Ausübung der Tätigkeiten der Lebens- und Sozialberatung (§119 GewO 1994) befugt:

Beratung, Coaching, Counselling und Betreuung von Personen oder Institutionen, insbesondere in den Gebieten

- Persönlichkeitsentwicklung
- Selbstfindung
- Problemlösung
- Verbesserung der Beziehungsfähigkeit sowie **psychologische Beratung** (mit Ausnahme der Psychotherapie)

Beratung, Coaching, Counselling und Betreuung im Bereich im Zusammenhang mit Persönlichkeitsthemen

- Lebenssituationsanalyse und Standortbestimmung d.h. Unterstützung bei Selbstwahrnehmung und Reflexion der eigenen Persönlichkeit, Arbeit an persönlichen Zielen und Zukunftsplanung, Erarbeitung des Mission Statements, Selbststärkung und Werteanalyse
- Entscheidungsfindung und Handlungskompetenz d.h. Entscheidungsvorbereitung und Analyse des Entscheidungsverhaltens, Entwicklung von Handlungs- und Lösungsstrategien
- Freizeit und Bildung d.h. Freizeitgestaltung zur Stärkung der persönlichen Ressourcen, persönliche Bildungskonzepte und deren Umsetzung
- Emotionaler Umgang mit Geld d.h. Unterstützung bei der Bewältigung finanzieller Problemsituationen, Verantwortung im Umgang mit finanziellen Ressourcen
- Themen im Zusammenhang mit der Single-Lebensform d.h. Umgang mit psychosozialen Folgen des Single-Lebens, Reflexion von Beziehungsmustern
- Bewältigung von Krisen d.h. Unterstützung bei psychosozialen und persönlichen Krisen, Begleitung von Betroffenen, Angehörigen und Helfern während und nach Krisen und Katastrophen

Beratung, Coaching, Counselling und Betreuung im Bereich im Zusammenhang mit beruflichen Themen

- Berufswahl und Karriereentwicklung entsprechend den persönlichen Ressourcen d.h. berufliche Standortbestimmung und Karriereplanung, Entwicklung von Bewerbungsstrategien, persönliche Erfolgskonzepte und -strategien, Zeitmanagement und Umgang mit Stress, Stärkung der persönlichen Ressourcen zur Steigerung der Motivation, der Arbeitszufriedenheit und der Leistungsfähigkeit, Umgang mit den persönlichen Folgen von Arbeitslosigkeit, Pension, Unterstützung bei spezifischen Themen der Berufstätigkeit (Burn out, Mobbing)

- Alltags- und Arbeitsorganisation d.h. Erarbeiten einer persönlichen Alltagsorganisation, Unterstützung bei der Herstellung einer Ausgewogenheit zwischen Arbeits- und Privatleben (z.B. Work Life Balance)
- Psychohygiene d.h. Entwicklung eines gesunden psychosozialen Umfeldes (z.B. Gesundheitsberatung, Umgang mit Ängsten, Fragen der Abgrenzung), Suchtberatung und Suchtprävention

Beratung, Coaching, Counselling und Betreuung im individuumorientierten Bereich im Zusammenhang mit Lebensabschnitt-Themen

- Umgang mit Krankheit und Tod d.h. Trauerarbeit, Sterbebegleitung und Verlustbewältigung
- Validation d.h. Persönlichkeitsförderung alter Menschen, Beratung von Angehörigen und Pflegepersonal in Bezug auf Kommunikation und Stressbewältigung

Beratung, Coaching, Counselling und Betreuung im beziehungsorientierten Bereich im Zusammenhang mit

- persönlichen Beziehungsthemen
 - Partnerschafts- und Ehetemen, d. h. Analyse und Bearbeitung von Konflikten, Krisen und Veränderung in Paarbeziehungen
 - Familienthemen, d. h. Analyse und Bearbeitung von Familienklima, Familiendynamik, Scheidungs- und Trennungsthemen
 - Erziehungsthemen, wie allgemeine pädagogische Fragestellungen, spezielle Erziehungsprobleme und Verhaltensweisen, Themen im Bereich Schule, Lernen und Prüfungen
 - Sexualthemen, d. h. Fragen im Zusammenhang mit sexueller Aufklärung, Identität und sexuellem Verhalten
- sozialen Beziehungsthemen
 - Konfliktthemen und Konfliktmanagement, wie Analyse und Bearbeitung von Bedürfnis- bzw. Wertkonflikten, Entwicklung von konfliktvermeidenden Verhaltensweisen und Konfliktbewältigungsstrategien, Mediation
 - Gruppen- und Teamthemen, wie Analyse und Bearbeitung von gruppendynamischen
 - Interaktionsprozessen
 - Supervision, wie arbeitsfeldbezogene und aufgabenorientierte Themen von Menschen im Beruf oder in ehrenamtlicher Tätigkeit
- Kommunikationsthemen
 - Gesprächsführung und Metakommunikation, d. h. Analyse und Training verbaler und non- verbaler Kommunikationsmöglichkeiten, Erkennen verschiedener Kommunikationsebenen, Entwicklung metakommunikativer Fähigkeiten
 - Soziales Kommunizieren und Lernen, wie Modelllernen erwünschter sozialer Fähigkeiten,
 - Logik, Emotion und Intuition in der sozialen Kommunikation
 - Gesprächs- und Führungsverhalten, wie Reflexion verschiedener Gesprächsverhaltensweisen, Entwicklung von partnerschaftlichem

- Kommunikationsverhalten, Techniken der Gesprächs- und Verhandlungsführung
- Kommunikation- und Kooperationsthemen in Gruppen und Teams, wie Analyse und Bearbeitung von Kommunikations- und Interaktionsmustern, Erkennen und Bearbeiten von kooperationshemmenden Widerständen bei Gesprächspartnern

11 Anmerkungen

- Der in diesem Curriculum verwendete Begriff „psychologische Beratung“ wird als Synonym für die Lebens- und Sozialberatung verwendet, da das Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung die Kompetenz zur psychologischen Beratung miteinschließt
- Eine Abgrenzung zwischen der psychologischen Beratung (i.S. des Gewerbes der Lebens- und Sozialberatung) und der Gesundheitspsychologie findet sich im Memorandum der WKO zum Psychologengesetz 2013 (<http://www.lebensberater.at/sites/www.lebensberater.at/files/memorandum-psychologengesetz2013.pdf>)
- Der Lehrgang ist bei der Zertifizierungsstelle der Wirtschaftskammer Österreich mit der Geschäftszahl ZA-LSB 309.0/2016 akkreditiert.